

### Analytische Chemie.

**Unbrauchbarkeit der Kjeldahl'schen Methode zur Stickstoffbestimmung in Chloroplatinaten**, von Delépine (*Compt. rend.* 120, 152—153). Verf. hat bei der Analyse der Chloroplatinate des Ammoniaks und Trimethylamins viel zu niedrige Zahlen gefunden; das Deficit rührt offenbar daher, dass aus dem Platinchlorid Chlor frei wird und aus der Base Stickstoff frei macht:  $(\text{NH}_4)_2\text{PtCl}_6 + \text{Cl}_2 = \text{PtCl}_4 + 8 \text{HCl} + \text{N}_2$ .

Gabriel.

**Neue Muffelöfen**, von E. Aubin (*Bull. soc. chim.* [3] 11, 556). Diese mit Gas heizbaren Oefen enthalten zwei Muffeln, welche über einander angebracht sind. Der obere wird durch die abziehenden Gase erhitzt, welche den unteren in Gluth versetzt haben. Die Temperatur der oberen Muffel reicht hin zur Verkohlung und Einäschierung bei mässiger Hitze, sowie zu einer Menge anderer Arbeiten.

Schertel.

**Ueber die Bromwasserstoffreaction der Kupfersalze**, von G. Denigès (*Bull. soc. chim.* [3] 11, 1024—1027). Gegenüber einer neueren Publication von Sabatier über die Reaction der Kupfersalze mit Bromwasserstoffsäure, weist Verf. auf seine ältere Veröffentlichung hin (vergl. *diese Berichte* 22, Ref. 287). Seine Vorschrift lautet: Man gebe in eine Reagensröhre 2 ccm einer völlig gesättigten Lösung von Bromkalium, setze dazu 1 ccm reine conc. Schwefelsäure, schüttle durch und füge zu der Mischung, welche bei Abwesenheit von Bromaten farblos ist, 2—3 Tropfen der auf Kupfer zu prüfenden Lösung und schüttle wieder. Die carminrothe Färbung zeigt Kupfer an. Die Reaction gelingt auch neben Nickel und Kobalt.

Schertel.

**Ueber die Bestimmung des Bors**, von H. Moissan (*Bull. soc. chim.* [3] 11, 955—958). Das Verfahren ist eine Abänderung der von Gooch ausgearbeiteten Methode.

Schertel.

**Toxikologischer Nachweis und Bestimmung des Arsens**, von E. Barillot (*Bull. soc. chim.* [3] 11, 958). Zweck des Verfahrens ist die Bestimmung des Arsens mit dem Apparate von Marsh.

Schertel.

**Ueber zwei neue Laboratoriums-Apparate**, von C. V. Schön (*Journ. f. prakt. Chem.* 51, 100—102). Von den beiden durch Zeichnung erläuterten Apparaten soll der eine zur Darstellung von Zinkäthyl oder ähnlichen Verbindungen, der andere dazu dienen, Gase auf in einer Flüssigkeit aufgeschwemmten Stoff einwirken zu lassen; die letzteren werden hierbei durch das Gaseinleitungsrohr aufgeführt.

Foerster.